

GEMEINSAM UNTERWEGS

ST. KONRAD

ST. MARTIN

ST. LEODEGAR

Ostern 2021



Die Wandlung des „ungläubigen Thomas“

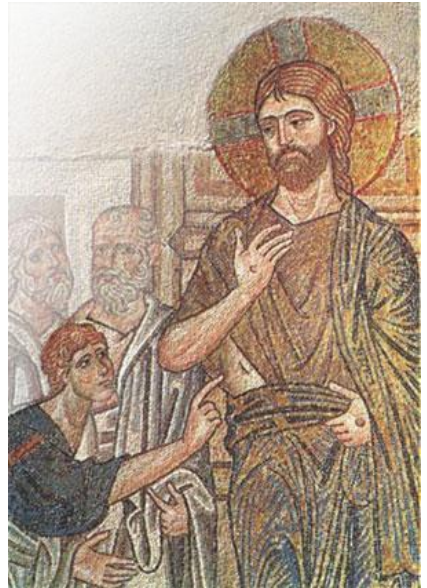
Zweifel gehören zum Leben

„Du ungläubiger Thomas“, so sagen wir nicht selten zu unserm Gesprächspartner, der uns keinen Glauben schenken will.

Der „ungläubige Thomas“ zählt zu den 12 Aposteln. Als Jesus am Osterabend seinen Jüngern erschien, fehlte Thomas.

Vielleicht weil er allein trauern wollte oder weil er nach der Kreuzigung Jesu einfach Abstand brauchte. Fest steht, dass er nicht hautnah mitbekam, wie Jesus in die Mitte seiner Jünger trat. Wer von uns kennt nicht die Zweifel, die in

einem aufkommen, wenn man Informationen aus zweiter Hand erfährt. Die Reaktion des Apostels war deutlich: „Wenn ich meinen Finger nicht in das Wundmal der Nägel lege, glaube ich nicht“. Zweifel sind keine Reaktion der Schwäche, sie sind auf dem Weg der Wahrheitsfindung durchaus gute Begleiter. Als 8 Tage vorbei sind und Jesus bei verschlossenen Türen in ihre Mitte trat, sagte er zu Thomas: „Streck deinen Finger aus und sieh meine Hände!“



Sich einlassen auf die Wunden des Lebens

Diese Ostergeschichte (Johannes 20,19ff) erzählt uns nicht, ob Thomas tatsächlich die Wundmale des Auferstandenen berührte, sie lässt es offen. Aus gutem Grund: Ostern lässt sich nicht durch Experimente – wie in der Naturwissenschaft – beweisen. Ostern bedeutet viel mehr Wandlung! In der Begegnung mit den Wundmalen des Gekreuzigten vollzieht sich Wandlung. Auf diesem Weg der Wandlung ist Thomas uns ein Vorbild, denn er ist der, der die Erfahrung sucht. Dabei geht es nicht um äußere, beweisbare Erfahrungen, sondern um eine innere

Wandlung. Weil Thomas die Wunde, die Jesus Tod in seinem Inneren geschaffen hat, nicht verdrängt, sondern zu ihr ja sagen kann, erfährt er Wandlung, weil die Liebe stärker ist als der Tod.

In der Eucharistie legen wir unsere Hände in seine Wunden

Wenn wir die Wunden der Liebe an uns spüren wollen, müssen wir uns wie Thomas auf die Erfahrung mit dem Auferstandenen einlassen. Als Johannes das Evangelium verfasst kamen die Christen oft bei verschlossenen Türen aus Angst vor Verfolgung zusammen. In ihren Wohnungen feierten sie Eucharistie. Wie Thomas werden wir in der Eucharistie eingeladen den Leib Jesu zu berühren. Wenn uns sein Leib in unsere Hände gelegt wird, dann legen wir den Finger in seine Wunde.

Coronakrise – eine weltweite Wunde der Gegenwart

Übertragen gesehen dürfen wir die derzeitige weltweite Krise als Wunde der Gegenwart sehen. Österlicher Glaube, österliches Vertrauen schenkt uns den Mut, dieser Wunde nicht zu entfliehen, sie nicht zu verdrängen, sondern das Beste daraus zu machen. Diesen österlichen Umgang mit der Krise, die unseren Alltag und unser Leben, seit einem Jahr bestimmt, wünsche ich Ihnen von Herzen!

Eine frohe und gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen

Josef Kreidler

Beichtgelegenheit in der österlichen Bußzeit

Zimmern: 27. März um 10 Uhr für die Seelsorgeeinheit

30. März nach der Eucharistiefeyer

Horgen: 25. März nach der Eucharistiefeyer

Stetten: 31. März nach der Eucharistiefeyer

Grußworte zum Gemeindebrief Ostern 2021

Liebe Mitchristen der Seelsorgeeinheit Zimmern,

wer hätte gedacht, dass uns die Covid19-Pandemie nun schon über ein Jahr einschneidend begleitet. Das Thema verfolgt uns ungebrochen im täglichen Leben, wenn wir es auch manchmal nicht mehr hören und sehen können. Gut, dass wir an die Auferstehung Jesus Christi glauben. Lasse er uns weiter auf eine baldige Besserung der Situation hoffen. Schenke er uns ein großes Maß an Zufriedenheit, denn im Vergleich zu den Menschen, die zur Pandemie weltweit noch ums tägliche Brot, Frieden und Freiheit kämpfen, geht es uns gut. Diese Erkenntnis sollte uns mit unserem Glauben nicht nur durch die Osterzeit tragen.

Pfarrer Josef Kreidler, Diakon Erwin Burkard und die kirchlichen Gremien sind weiterhin bemüht, Gottesdienste anzubieten damit Sie innere Kraft schöpfen und das Osterfest geistig in der Kirche erleben können. Für die Ostergottesdienste melden Sie sich bitte an (siehe Hinweise in diesem Gemeindebrief), damit es keine Enttäuschungen gibt, falls aufgrund der Inzidenzregeln Gottesdienstbesucher abgewiesen werden müssen.

Im Namen der Kirchengemeinderäte **St. Konrad**, **St. Martin** und **St. Leodegar** wünschen wir Ihnen Zufriedenheit, Kraft und Freude auf das Osterfest

Ralf Hengge, gewählter Vorsitzender KGR St. Konrad

Kontakt: Tel. 0741 – 34330 oder 0171 / 6058141
Mail: ralf.hengge@t-online.de

Erstkommunion 2021

28 Kinder (16 aus Zimmern, 5 aus Stetten/Flözlingen und 7 aus Horgen) bereiten sich, seit 20. März, mit ihren Familien auf das Fest der Erstkommunion vor.

Die **Erstkommunionfeiern** finden

am 20. Juni in Horgen und

am 27. Juni in Zimmern und

am 04. Juli in Stetten jeweils um 10.00 Uhr statt.

Begleiten wir die Kinder und Familien im Gebet auf dem Weg zur Erstkommunion.

Erstkommunionstermine 2022

24. April in Zimmern

08. Mai in Stetten

15. Mai in Horgen

unter Vorbehalt!

Sakrament der Firmung 2022

In unseren drei Kirchengemeinden empfangen alle zwei Jahre Jugendliche und junge Erwachsene das Sakrament der Firmung.

Diese findet im Frühjahr/-sommer 2022 statt.

Die Vorbereitung auf die Firmung beginnt nach den Sommerferien 2021. Hierzu werden alle Jugendlichen der zukünftigen 9. und 10. Klassen zu einem ersten Infoabend persönlich eingeladen.

Angebote für Familien

Die Onlinepräsentation des bischöflichen Jugendamtes und des BDKJ bietet unter

<https://wir-sind-da.online/osterabenteuer>

mit Roxy und Gani die Kar- und Ostertage zu feiern, an.

Roxy und Gani erleben in den Kar- und Ostertagen und in den Osterferien viele spannende Abenteuer.

Hier finden sich alle Materialien für diese Tage mit vielen Tipps und Material für alle, die anderen von Roxy und Gani erzählen wollen.



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 12.–16. Mai 2021

Der 3. Ökumenische Kirchentag in Frankfurt wird digital und dezentral. Das bedeutet digitales Programm vom 13. –16. Mai mit Gottesdiensten, Diskussionen und Kultur aus Frankfurt am Main und die Einladung überall in Deutschland gemeinsam zu feiern.

Im Fokus des digitalen Programms steht dabei der Samstag, 15. Mai, mit dem ÖKT-Studio – zehn Stunden zu zehn Schwerpunkten – im Live-Stream von 9 Uhr bis 19 Uhr. Dazu kommen vertiefende Veranstaltungen und ein digitaler Begegnungsort.

Menschen in Gemeinden, Vereinen und Verbänden sind eingeladen, den ÖKT bei sich im Ort mitzufeiern und Angebote zur ökumenischen Begegnung eigen-ständig zu planen.

Der ÖKT steht unter dem Leitwort **schaut hin** (Mk 6,38).

„Gerade in Krisenzeiten muss der Blick auf unsere gemeinsame christliche Verantwortung für unsere Welt und unser Zusammenleben geschärft werden. Der 3. ÖKT hat die einzigartige Chance, denen eine Plattform zu geben, die ernsthaft darum ringen, unsere demokratische Grundordnung, ein friedliches Miteinander und unsere ökologischen Lebensgrundlagen zu bewahren. Diese Chance wollen wir nutzen“.

Sternsinger 2021 – Ergebnis

Bei der diesjährigen Aktion waren Bar-, Überweisungs- und Online-Spenden möglich. Das Ergebnis ist erfreulich. Es wurden für:

Zimmern: 11.163,00 €

Horgen: 3.175,00 €

Stetten: 1.492,15 € gespendet.

In **Zimmern** werden die Spenden folgendermaßen aufgeteilt:

50% Kindermissionswerk Aachen

12,5% Missionsprojekt Ruanda

12,5% Ukraine Pater Josef Trunk für Kinderklinik Sr. Tanja Maria Hofmann

12,5% Weltfriedensdienst e.V., Creche Bom Retiro, Rio de Janeiro, Brasilien

12,5% Frauenhaus Mantay Peru e.V. in Cusco, Peru

In **Horgen** kommen die Spenden der Missionsstation Mbinga in Tansania zugute.

In **Stetten** werden die Spenden an das Kindermissionswerk Aachen weitergeleitet.

Stellvertretend für alle Mitwirkenden, sagen wir den drei Hauptverantwortlichen Frau Eberlein in Horgen, Frau Friedrich in Stetten und Herr Lang gemeinsam mit der KJG in Zimmern herzlichen Dank.

Schön, dass die Aktion auch in diesem Jahr so viel Unterstützung fand.

Josef Kreidler, Ralf Hengge, Günter Kramer und Johannes Martin

Aktion: „Weihnachtsmannfreie Zone“

Die Katholischen Kirchengemeinden St. Konrad Zimmern, St. Martin Horgen und St. Leodegar Stetten/Flözlingen beteiligten sich Anfang Dezember 2020 bereits zum fünfzehnten Mal an der Aktion „Mein Name ist Nikolaus – Sankt Nikolaus“. 880 dieser „echten Nikoläuse“ wurden verkauft. Der Erlös incl. Spenden von € 327 wurde wieder der Kindertagesstätte CRECHE BOM RETIRO in Sao Gancalo/Rio de Janeiro, Brasilien zur Verfügung gestellt.

In ihrem Fortschrittsbericht 2020 (siehe auch Homepage „Eine Welt“) berichten die Verantwortlichen u.a.: „Das Jahr 2020 war ein besonders herausforderndes und markantes Jahr. Aufgrund der Pandemie verordnete die Präfektur von São Gonçalo die Schließung der Kindertagesstätten und die Betreuung aus der Ferne. Im zurückliegenden Jahr betreute unser Team 60 Kinder sowie etwa 300 dazugehörige Familienangehörige. In dieser Zeit der Pandemie war es, auch dank der Unterstützung des Weltfriedensdienst und seiner Spender*innen, möglich, besonders bedürftige Familien mit der Verteilung von Lebensmittelkörben, mit Hygieneartikeln und mit emotionalem Beistand zu unterstützen“. Weitere Spenden, die dringend notwendig sind, können auf das Konto:

„Solidaritätspartnerschaft Eine Welt“

Volksbank Rottweil

DE57 64290120 0025652400

überwiesen werden. Im Namen der Kinder der Kindertagesstätte ‚Creche Bom Retiro‘ sagen wir Allen, die diese Aktion wieder unterstützt haben, ein herzliches „Vergelts Gott.“

Petra Jauch und Michael Leibrecht



Weltfriedensdienst e.V.

Insgesamt konnte im Jahr 2020 **2.400 Euro** an Spenden (Sternsingeraktion, Weihnachtsmannfreie Zone, Adventsaktion 2019 der GWRS und versch. Einzelspenden) der Kindertagesstätte „Creche Bom Retiro“ in Sao Goncalo/Rio de Janeiro, Brasilien zur Verfügung gestellt werden.

Michael Leibrecht

Misereor-Kollekte 2021

„Es geht! Anders.“



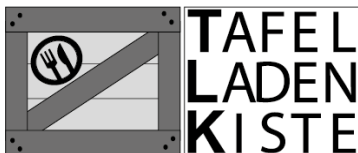
Darauf vertrauen wir und machen uns stark. Zum Beispiel in Bolivien, dem Partnerland der MISEREOR-Fastenaktion 2021, gezeichnet von Wahlen, Interessensgegensätzen, Waldbränden und COVID-19. Im Amazonastiefland Boliviens kämpfen Mensch

um ihre Existenzgrundlagen und ein selbstbestimmtes Leben.

Ihnen zur Seite stehen unsere Partner „Pastoral Social Caritas Reyes“ und Centro des Estudios Juridicos e Investigacion Social“. Diese helfen Kleinbauernfamilien, ihre Landwirtschaft zukunftsfähig zu machen. Sie unterstützen indigene Gemeinschaften, ihre Rechte einzufordern. Die Arbeit wirkt: Kleinbauern setzen auf nachhaltigen Anbau. Indigene schützen den Regenwald, statt ihn zu verbrennen. So können die Menschen, die mit unseren Partnern zusammenarbeiten, jetzt bis zu dreimal häufiger ernten und werden jeden Tag satt. Ihr stabiles Einkommen macht sie unabhängiger. Gestärkt durch ein gutes, gesundes Leben sind sie für Krisen besser gewappnet.

Liebe Spenderin. lieber Spender, ich lade Sie ein, die Menschen in Bolivien und in vielen anderen Ländern dieser Erde mit Ihrem Beitrag zu unterstützen. Vielen Dank dafür! Herzlichst, Ihr *Pirmin Spiegel*

Spendenkonto: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10
BIC GENODED1PAX



– **Hilfe, die ankommt**

Die Tafelladenkiste bietet die Möglichkeit, dass wir als Kirchengemeinden und jede und jeder einzelne ganz konkret im Sinne christlicher Nächstenliebe und Solidarität handeln können. Nahrungsmittel, die lange haltbar sind und Dinge des täglichen Gebrauchs werden in den Kisten gesammelt. Die Initiative der drei Kirchengemeinden geschieht in Zusammenarbeit mit der Rottweiler Tafel und dem DRK KV Rottweil. Termine 2021: **17./18. April, 15./16. Mai, 19./20. Juni, 17./18. Juli** Wir möchten uns bei Allen, die diese Aktion unterstützen, ganz herzlich bedanken.

Große Corona - Impfaktion in der Betreuten Seniorenwohnanlage

Mittwoch, den 10.2.2021 war es endlich soweit: ein gut aufgestelltes mobiles Impfteam aus Rottweil machte sich auf den Weg zur Betreuten Seniorenwohnanlage.

Das Impfteam, bestehend aus zwei Ärzten, zwei Assistentinnen (die den Impfstoff vorbereiteten) und zwei Damen für die digitale Erfassung der Daten, waren - trotz der schwierigen Wetter-verhältnisse (starkes Schneetreiben) - pünktlich in Zimmern eingetroffen. 55 Bewohnerinnen und Bewohner aus der Betreuten Seniorenwohnanlage hatten sich für die Impfung angemeldet und waren froh, dass die Impfung vor Ort stattfinden konnte und sie nicht extra einen Termin im Kreisimpfzentrum in Rottweil vereinbaren mussten.

Der erste Impftag verlief ohne Probleme. Der Zeitplan konnte gut eingehalten werden, so dass die meisten Bewohnerinnen und Bewohner nicht einmal warten mussten. Zuerst wurde Fieber gemessen, dann gab es das Aufklärungsgespräch beim Arzt und nach dem ‚Pikser‘ mussten sich die Bewohnerinnen und Bewohner für ca. 30 Minuten in den „Ruhebereich“ begeben, um auf mögliche Impfreaktionen zu achten.

Auch der 2. Impftag, drei Wochen später, verlief dank der guten Organisation seitens des Serviceteams der Stiftung St. Franziskus & des Impfteams, reibungslos.

Ein großes Dankeschön an alle Impfwilligen und an alle Personen, die bei der Vorbereitung, Durchführung und der Nachbereitung der Impfaktion beteiligt waren!

Dank ihres engagierten Einsatzes konnte so ein kleines Stück dazu beigetragen werden, dass die Pandemie hoffentlich bald der Vergangenheit angehören wird.

Wolfgang Seitz

„Ein Lächeln kostet weniger als Elektrizität und bringt viel mehr Licht“
(Abbe Piere)

Jesus, die Sonne in unserem Alltag Familiengottesdienste in Zimmern machen Mut

Auch wenn wir die Sonne an trüben Tagen hinter dicken Wolken nicht sehen können, ist sie immer da. Ähnlich ist es mit der Liebe Gottes. Sie kann wie ein Sonnenstrahl sein, der plötzlich in unser Leben fällt. So kann es Momente in unserem Leben geben, wo wir Jesus in unserer Nähe spüren können, so wie die Jünger auf dem Berg Tabor in der Erzählung von der Verklärung.

Im letzten Familiengottesdienst haben wir gemeinsam überlegt, wo wir solche Momente schon erlebt haben. Es ist schön zu wissen, dass Jesus und mit ihm Gottes Liebe immer bei uns ist. Dies hilft uns, unseren Alltag zu bestehen.



Leider konnten wir in der Corona-Zeit die Familiengottesdienste nicht wie gewohnt feiern. Wir freuten uns daher sehr, wenigstens ein paarmal, wenn auch in kleinerem Rahmen, das sonntägliche Evangelium auf kindgemäße und anschauliche Weise gemeinsam zu betrachten.



Mut machen wollten wir im Juni 2020 mit dem Thema „Fürchtet euch nicht!“ und „Gut, dass wir einander haben!“ Im Advent, in der Vorbereitungszeit auf Weihnachten, hieß es „Bereitet dem Herrn den Weg“. Es gab Hindernisse auf diesem Weg zu Jesus und wir haben überlegt, wie wir sie beseitigen und zum Guten umwandeln können.

Da der Chor „Horizonte“ derzeit nicht auftreten kann, freuten wir uns über ein dreiköpfiges Team, das die Familiengottesdienste musikalisch mitgestaltete. Einige Lieder konnten wir mit Bewegungen begleiten und somit „mit dem Körper singen“, eine Möglichkeit für Alt und Jung, sich aktiv am Lob Gottes zu beteiligen.

Nach Ostern sind wieder Familiengottesdienste geplant. Wir würden uns auch über weitere Helfer/innen freuen, Personen oder junge Eltern, die Interesse an der Gestaltung der Familiengottesdienste haben.

Das Familiengottesdienst-Team

Monika Schnetter, Martina Burkard, Petra Thieringer und Birgit Walter-Mattes

Neue Räume eröffnen neue Möglichkeiten

Im Sommer 2020 zog die Schmetterlingsgruppe der Kinder- und Jugendförderung Rottweil aus den Räumen unseres Kindergartens aus. Wir sahen das mit gemischten



Gefühlen. Zum einen liegt uns die gemeinsame Förderung von Kindern mit und ohne Behinderung am Herzen, zum anderen brauchten wir auf Grund der Anforderungen des KVJS (Landesjugendamt) weitere Räume für die Ganztagsbetreuung. Dass unsere Schmetterlinge neue Räume in Deißlingen gefunden haben hat uns sehr gefreut.

Fast zeitgleich ist auch unser langjähriges Hausmeisterehepaar Ellen und Andreas Prochatschek in ihr Häuschen umgezogen und der Kirchengemeinderat beschloss auf Mieteinnahmen zu verzichten und auch diese Räume der Kita zur Verfügung zu stellen.

Da die Räume im Obergeschoss aufgrund des Brandschutzes nicht für Kinder genutzt werden dürfen, sind dort nun Büro- und Personalräume so wie Abstellräume entstanden, die durch eine großzügige Möbelspende auch komplett eingerichtet werden konnten.

Im Kindergartenbereich können wir nun über einen Schlafräum und einen Multifunktionsraum verfügen, der für Angebote wie SBS, musikalische Früherziehung, Bewegungsangebote (wegen Corona können wir derzeit nicht die Gymnastikhalle der Schule benutzen) und das tägliche Mittagessen genutzt wird.

Da wir nun auch viel Platz als Lager haben, konnten wir unseren Werkraum nun kindgerecht einrichten. Eine große Malwand und Arbeitstische laden die Kinder zu selbständigem werken und malen ein. Frau Ohnmacht, Kunst- und Werkstattpädagogin, so wie die anderen Fachkräfte bieten den Kindern in diesem Kreativraum immer wieder neue Impulse.

Auch unser „Bücherzimmer“ erfährt eine Auffrischung. Ein gemütliches Zimmer entsteht, mit der Möglichkeiten sich zurückzuziehen für ruhige Angebote wie Sprachprogramm der Vorschulkinder oder „Ohrenspitzer“.

Noch ist nicht alles „fertig“, jedoch freuen wir uns über die vielen neuen Möglichkeiten die für unsere Kinder dort entstanden sind.

Und da nun klar ist, dass wir keinen Neubau in den Garten bekommen, wollen wir als nächstes das Außengelände angehen. Auch da gibt es schon viele gute Ideen.



Willkommen, Frühling!

Die Sonne scheint nach und nach häufiger, es wird langsam wärmer und die Tage werden wieder länger.

Draußen begegnen uns nun wieder summende Bienen, sprießende Blumen, blühende Knospen und flatternde Schmetterlinge.

Auch die Vögel kehren langsam zurück und verzaubern uns mit ihrem Gesang.

Was zwitschert denn da in unserem Garten?

Das Erwachen der Natur haben wir in den letzten Wochen mit den Kindern der Kinderkrippe bewusst wahrgenommen.

In der Morgenrunde starten wir unser Projekt: "Die kleine Meise"



Wir bereiten symbolisch eine kleine Wiese in der Kreismitte aus und verteilen Bildkarten auf dem Tuch. Gemeinsam sprechen wir über die Veränderungen der Natur, welche sich mit dem Frühlingsbeginn ergeben.



Ein leeres Vogelnest dient dazu, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen, und wir stellen uns die Frage, wer denn so ein Nest baut?

In den kommenden Tagen besucht uns die kleine Meise in Form einer Vogelpuppe, regelmäßig im Morgenkreis. Ganz gespannt hörten die Kinder die Geschichte von der kleinen Meise.



Dadurch wurden viele neue Wörter im Wortschatz aufgenommen.
Gleichzeitig lernten sie ein Lied kennen das
musikalisch mit Instrumenten begleitet wurde.

Auch die Bewegung durfte im Projekt nicht fehlen.
Jeden Tag flatterten unsere 1 bis 2,5 jährigen Jungen und Mädchen
wie kleine Meisen durch den Raum.



In freier Natur wurden die Vogelstimmen wahrgenommen, Federn
konnten betrachtet und gefühlt werden. Es
entstanden viele kleine Vögel, welche geklebt,
gemalt und gebastelt wurden.



Das bewusste Wahrnehmen und Erleben der
wechselnden Jahreszeiten ist für die Kinder
eine wissenswerte Erfahrung.

Ihre Sinne werden angeregt und sie lernen durch die Beobachtungen der
Natur wichtige Zusammenhänge kennen.

Alle Kinder hatten viel Spaß und Freude
bei dem Projekt „Die kleine Meise“.



Katholische Kindertagesstätten in Horgen und Zimmern

Kindergarten Adolph-Kolping

Am Adolph-Kolping-Platz 3 – Telefon 3 26 55

E-Mail: AKP-Team@t-online.de

Leiterin: Janine Maier

Leitung Adolph-Kolping.ZimmernobRottweil@kiga.drs.de

Kindertagesstätte Immanuel, Rathausstraße

Rathausstraße 11 – Telefon 17 563 222

E-Mail: kita-immanuel@gmx.de

Leiterin: Stefanie Knappmann

leitung.kita-immanuel@gmx.de

Kindergarten/Kinderkrippe

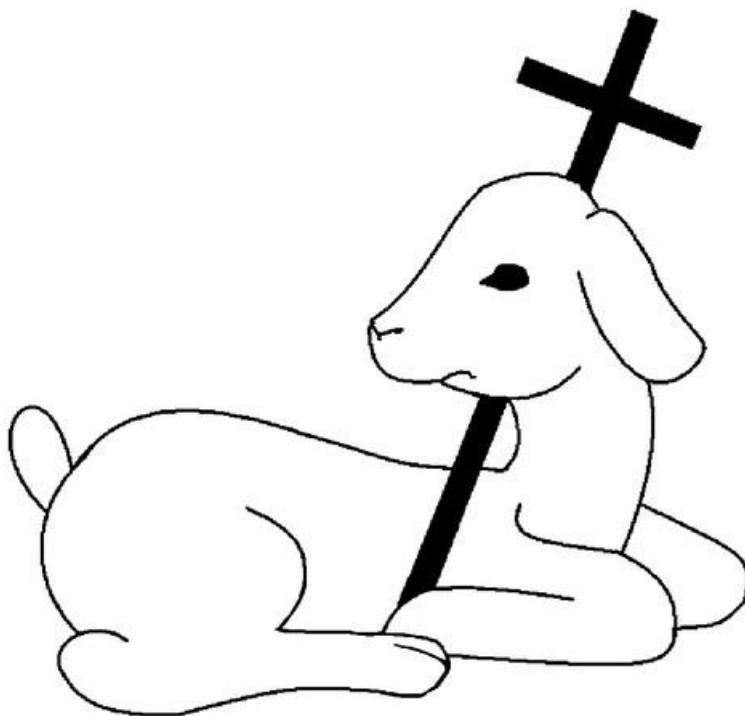
St. Martin, Horgen

Zimmerner Str. 26 – Telefon 3 33 08

Leiterin: Stefanie Langer

E-Mail: Kita-St.Martin@gmx.de

siehe Homepage: www.kath-kindertagesstätten-zimmern.de



Die Rückkehr in den Regelbetrieb

unter Pandemiebedingungen am 22.02.2021 erfreute alle Kinder und Erzieherinnen der Kath. Kindertagesstätte St. Martin Horgen.



Auch während des Lock – Downs war es uns möglich unsere Kinder innerhalb unseres Jahresthemas zu erreichen. So lernten die Kinder innerhalb der Notgruppe das Bilderbuch: „Ich bin ich“ kennen. Die Kinder, die zu Hause betreut wurden, erhielten von uns Erzieherinnen kleine selbsthergestellte Bilderbücher zu diesem Thema.

So konnten auch Sie weiter an dem Geschehen in der Kindertagesstätte teilhaben und waren über die Zeit mit uns verbunden. Die erste Woche, die unsere Kinder wieder bei uns verbringen durften haben alle im wahrsten Sinne des Wortes genossen! Es gab genügend Zeit endlich wieder zusammen zu sein und miteinander zu spielen. Gefühle wurden von den Kindern bewusst wahrgenommen und geäußert. Genau dies möchten wir nun in der kommenden Zeit vertiefen. Wir machen uns mit unseren Kindern auf den Weg sich selbst kennenzulernen, sich wertzuschätzen und sich miteinander zu verständigen. In dieser Zeit wird das Bewusstsein unserer Kinder für ihren Körper, ihre Gefühle, ihre Bedürfnisse, ihre Fähigkeiten und ihre Grenzen gefördert. Im weiteren Schritt erlangen die Kinder dann die Fähigkeit sich in andere einzufühlen und sich miteinander zu verständigen.

Indem wir somit das Selbstbewusstsein aller Kinder stärken, stärken wir auch unsere Kinder und leisten damit einen präventiven Beitrag zum Thema „Kinderschutz“ – zu welchem Thema wir im Juni auch gerne, falls es die Pandemie zulässt, die Eltern für einen Informationsabend mit Herrn Bronner (Kriminalhauptkommissar Referent Kriminalprävention) einladen würden.

Ganz besonders liegt uns am Herzen, unsere Kinder in der momentanen Normalität zu stärken und Ihnen trotz der minimierten Sozialkontakte zu vermitteln, wie wichtig die Gemeinschaft und damit jeder einzelne als Individuum darin ist!

S. Langer

Der Krankenpflegeverein Horgen

unterstützt die Sozialstation Dunningen, damit diese auch wichtige Aufgaben wahrnehmen kann, welche durch die Kranken- und Pflegeversicherung nicht übernommen werden. Die Mitglieder erhalten Ermäßigung, wenn sie bestimmte Leistungen in Anspruch nehmen. Die normalerweise im Zweijahresrhythmus stattfindende Mitgliederversammlung musste wegen der Corona-Pandemie von 2020 auf 2021 verschoben werden. Sie wird in diesem Frühjahr 2021 stattfinden, da wichtige Entscheidungen wie eine Satzungsänderung und Wahlen anstehen. Die Einladung erfolgt wie gewohnt durch Mitteilung im Amtsblatt der Gemeinde.

Thomas Hugger, Schriftführer

Familiengottesdienste

Familien- und Kleinkindergottesdienst zu **Palmsonntag**:

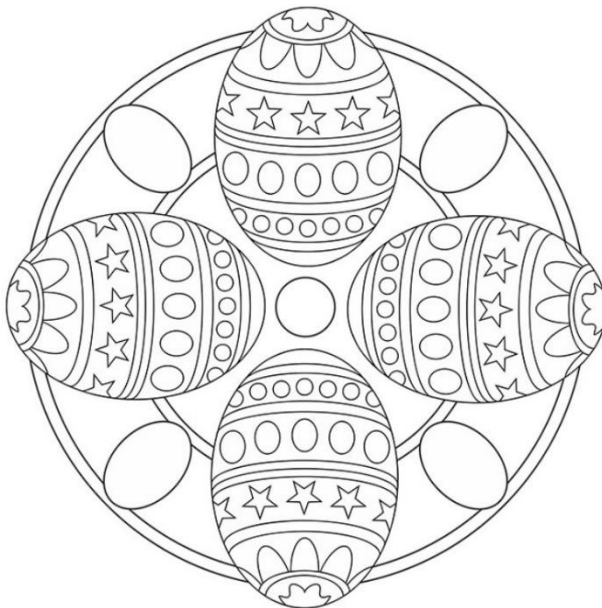
28. März 2021 um 11 Uhr in der Kirche St. Martin in Horgen.

Palmzweige dürfen gerne zur Segnung mitgebracht werden.

Familien- und Kleinkindergottesdienst zu **Ostermontag**:

05. April 2021 um 11 Uhr in der Kirche St. Martin in Horgen.

Michael Keller und Daniela Meinel



Karwoche und Ostern als Familie feiern

Die Karwoche, auch heilige Woche genannt, beginnt mit dem Festtag des Palmsonntags (28.03.2021). Diese besondere Woche möchten wir mit Euch auf ganz besondere Weise gestalten!

Erst einmal eine **Herzliche Einladung** an alle Gemeindemitglieder, vor allem aber an die Kinder, mit ihren **selbst gestalteten Palmen** den **Gottesdienst am Palmsonntag, 28.03.2021 um 9 Uhr** zu besuchen.

Bei dieser Gelegenheit könnt ihr Euch am Palmsonntag dann gleich noch ein **KARWOCHEN-Tütchen** abholen.

Darin findet ihr Anregungen, wie ihr die Karwoche bis hin zu Ostern als Familie zu Hause gestalten könnt.

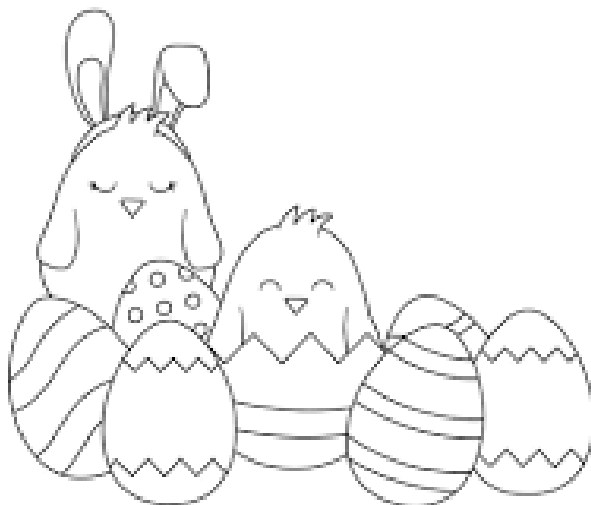
Außerdem wollen wir mit Deiner/Eurer Hilfe einen **Ostergarten** auf der Wiese vor der Kirche gestalten.

Im Laufe der Karwoche soll dieser Ostergarten den Weg von Jesus vom Einzug in Jerusalem (Palmsonntag) bis zu seiner Auferstehung an Ostern gestalterisch darstellen.

Daher auch hier die Herzliche Einladung bei einem Spaziergang an hoffentlich warmen Frühlingstagen in der Karwoche immer wieder das Wachsen und Entstehen des Ostergartens zu erleben.

Wir freuen uns auf Euer Mitmachen.

Der Familienausschuss Stetten



Gottesdienstzeiten - Samstag und Sonntag im Wechsel

St. Konrad, Zimmern

Dienstag	18.30 Uhr
Freitag	9.30 Uhr
Samstag	18.30 Uhr oder
Sonntag	9.00 Uhr oder 10.15 Uhr

St. Martin, Horgen

Donnerstag	9.30 Uhr
Samstag	18.30 Uhr oder
Sonntag	9.00 Uhr oder 10.15 Uhr

St. Leodegar, Stetten

Mittwoch	9.30 Uhr
Samstag	18.30 Uhr oder
Sonntag	9.00 Uhr oder 10.15 Uhr

Die aktuellen Termine können Sie auch der
Homepage: se-zimmern.drs.de
dem **Amtsblatt** oder der örtlichen **Presse** entnehmen.

Empfang der hl. Kommunion zu Hause

Wenn Sie nicht mehr zum Gottesdienst der Gemeinde kommen können, dürfen Sie sich gerne in den Pfarrbüros melden, wir bringen Ihnen die hl. Kommunion nach Hause. (Gotteslob Nr. 602)

Seelsorgerliches Gespräch

Sollten Sie ein seelsorgerliches Gespräch wünschen, dürfen Sie gerne anrufen.

Pfarrer Josef Kreidler Tel. 0741/348 5021

Herausgeber:

Seelsorgeeinheit Zimmern - Horgen - Stetten/Flözlingen
Josef Kreidler, Petra Jauch, Ralf Hengge

Pfarrer in der Seelsorgeeinheit

Josef Kreidler

Tel. 0741 - 348 50 21

Diakon

Erwin Burkard

Tel. 0741 - 3 45 30

Kath. Pfarramt St. Konrad und St. Leodegar

Pfarrgasse 3, Zimmern

Pfarramtssekretärin Petra Jauch

Telefon

0741 - 3 15 68

E-Mail

Kath.Pfarramt.Zimmern@t-online.de

Bürozeiten

Dienstag - Donnerstag

14.30 - 18.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Martin, Kirchberg 11, Horgen

Pfarramtssekretärin Beate Müller

Telefon

0741 - 32207

E-Mail:

kath.pfarramt.horgen@kabelbw.de

Bürozeiten

Dienstag und Donnerstag

9.00 - 10.30 Uhr

Homepage se-zimmern.drs.de

„Was wir heute tun, entscheidet, wie die Welt morgen aussehen wird“
(Boris Pasternak)

Titelbild: Christiane Raabe; In: Pfarrbriefservice.de



*„Frohlocket ihr Chöre der Engel, lasset die Posaune erschallen,
preiset den Sieger, den erhabenen König!
Lobsinge, du Erde, überstrahlt vom Glanz aus der Höhe.
Licht des großen Königs umleuchtet dich.*

*Dies ist die selige Nacht, in der Christus die Ketten des
Todes zerbrach und aus der Tiefe als Sieger emporstieg.
Dies ist die Nacht, von der geschrieben steht:
Die Nacht wird hell wie der Tag,
wie strahlendes Licht wird die Nacht mich umgeben.“*

*Auszug aus dem Exsultet - dem österlichen Lobpreis zu
Beginn der Osternacht*